

Umzug der Siemens-Niederlassung Bremen ins neue TABAKQUARTIER abgeschlossen

- **Umzug von der Universitätsallee in die Senator-Apelt-Straße**
- **Mit 3.600 qm Bürofläche Ankermieter im neuen TABAKQUARTIER**
- **Neuer Firmensitz wird klimaschonend betrieben**

Fast 25 Jahre war die Siemens-Niederlassung in dem markanten, halbrunden Gebäude in der Universitätsallee 16 ansässig. Nun sind die rund 400 Mitarbeitenden der Vertriebs- und Servicerepräsentanz in der Freien Hansestadt in das von der Justus Grosse Real Estate (JGRE) neu errichtete FORUM im TABAKQUARTIER an der Senator-Apelt-Straße 53 umgezogen. Siemens belegt dort langfristig rund 3.600 Quadratmeter Bürofläche und ist damit einer der Ankermieter des neuen Quartiers. Hauptausgangspunkt für den Standortwechsel waren der Klimaschutz und neue Anforderungen an die Gestaltung der Arbeitswelt nach der Corona-Pandemie. Die neuen Büroflächen im TABAKQUARTIER können nach Angabe des Vermieters nahezu CO₂-frei betrieben werden. Die Siemens AG hat sich zum Ziel gesetzt, nahezu alle ihre Büroflächen bis zum Jahr 2030 emissionsfrei zu nutzen.

„Nach einem Vierteljahrhundert in unmittelbarer Nachbarschaft der Universität freuen meine Kolleginnen, Kollegen und ich uns nun auf das moderne, flexible und deutlich energieeffizientere Arbeitsumfeld im neuen TABAKQUARTIER“, sagt Rainer Lekzig, Sprecher der Niederlassung und höchster Repräsentant der Siemens AG in Bremen, nach dem Anfang Dezember abgeschlossenen Umzug.

Zeitgemäßes Arbeiten flexibel gestaltet – Das neue Siemens Office-Konzept

Die neuen Büroflächen der Siemens-Niederlassung Bremen im FORUM TABAKQUARTIER sind wie immer mehr andere Siemens-Standorte in Deutschland nach dem sogenannten Siemens Office New Normal-Konzept gestaltet. Es steht für eine große Vielfalt an Arbeitsmöglichkeiten und Arbeitsorten. Mobiles Arbeiten an 2-3

Siemens AG
Communications
Werner-von-Siemens-Str. 1, 80333 München
Leitung: Lynette Jackson

Pressestelle Regionen DE Nord & West
Tel.: +49 1525 469 0423
E-Mail: lars.klaeschen@siemens.com

Tagen pro Woche, immer dann, wenn es sinnvoll und machbar ist, ist künftiger Standard bei Siemens. „Dabei ist mobiles Arbeiten bewusst nicht auf das Arbeiten von zu Hause aus beschränkt. Das war es auch früher nicht, aber heute eröffnen virtuelle Möglichkeiten zur Zusammenarbeit sowie die fortschreitende Digitalisierung mehr Spielraum“, so Niederlassungsleiter Rainer Lekzig zum neuen Siemens Office Konzept.

Die Flächen sind für alle Mitarbeiter offen, funktionieren ohne einschränkende räumliche Barrieren und gehen fließend ineinander über. So können Mitarbeiter genau den Bereich aufsuchen, der zu ihrer aktuellen Aufgabe am besten passt, der sie gerade am besten unterstützt und somit auch für beste Arbeitsergebnisse sorgt. Zusammenarbeit und Interaktion mit Kollegen vor Ort („Collaborate“), konzentrierte Einzelarbeit („Focus“) oder einfach Möglichkeiten zur Erholung und zum Netzwerken („Retreat“).

Ehemaliges Fabrikgelände wird zum Quartier für Wohnen und Arbeiten

Auf dem ehemaligen Gelände einer Zigarettenfabrik der Martin Brinkmann AG entsteht mit dem TABAKQUARTIER unter der Quartiersentwicklung von Justus Grosse seit vier Jahren ein vielfältig durchmischter Ort aus Kreativität, Kultur, Gastronomie, Freizeitangeboten und modernem Arbeiten. Das Quartier liegt zentrumsnah im Süden der Hansestadt und ist verkehrstechnisch gut angebunden. Das Gesamtinvestitionsvolumen von Justus Grosse für das TABAKQUARTIER liegt bei rund 700 Millionen Euro. Die Fertigstellung des über 20 Hektar großen Areals ist für 2026 geplant.

Der jetzt von Siemens bezogene L-förmige, modern und zeitlos konzipierte Büroneubau FORUM wurde durch das Bremer Büro Hilmes Lamprecht entworfen sowie nach neuesten Standards geplant. Nach Angaben des Projektentwicklers Justus Grosse steht beim FORUM vor allem die Erfüllung ökologischer Anforderungen im Vordergrund. KfW 55-Standard, eine nahezu CO₂-freie Wärmeversorgung, Gründach und Photovoltaikanlagen sorgen für höchste energetische Nachhaltigkeit. Laut JGRE soll das Bürogebäude damit die aktuell amtlich geforderten Energieeinsparwerte erheblich übertreffen. Neben der Bremer Siemens-Niederlassung zählen zu den weiteren Mietern des FORUMS die Internationale Hochschule IU, ein Logistikunternehmen, ein Ingenieurbüro, der Senator für Bildung mit dem Institut für Qualitätssicherung in der Bildung und ein Finanzdienstleister.

Diese Pressemitteilung sowie Pressebilder finden Sie auch Online:

<https://press.siemens.com/de/de/pressemitteilung/umzug-der-siemens-niederlassung-bremen-ins-neue-TABAKQUARTIER-abgeschlossen>

Ansprechpartner für Journalistinnen und Journalisten:

Pressestelle der Siemens AG, Regionen Deutschland Nord u. West

lars.klaeschen@siemens.com; Mobil: +49 1525 469 0423

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welt befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet. Im Geschäftsjahr 2023, das am 30. September 2023 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 77,8 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 8,5 Milliarden Euro. Zum 30.09.2023 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 320.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.